



Vorstandsbereich I/III	Fachbereich Fachbereiche 2 u. 7	Datum 06.06.2017	
Verfasser Herr Mertens/Herr Grootens	Öffentliche Sitzung	Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen	
Beratungsfolge Bau- und Betriebsausschuss Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat		Beratungstermine 13.06.2017 04.07.2017 11.07.2017	Zuständigkeit Empfehlung Empfehlung Beschluss

Tagesordnungspunkt

**Wohnraumversorgung für Flüchtlinge
hier: Freigabe eines Vergabeverfahrens**

Beschlussvorschlag

1. Zur zukünftigen Sicherstellung der Wohnraumversorgung von zugewiesenen Flüchtlingen wird für die Aufstellung einer Wohnanlage in Modulbauweise für die Unterbringung von bis zu 64 Personen in einem ersten Planungsschritt ein Vergabeverfahren für den Kauf eingeleitet.
2. Der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für Planung, Kauf und Errichtung der Wohnanlage in einer Höhe von voraussichtlich ca. 900.000 EUR für das Haushaltsjahr 2017 auf dem dem PSP 7.100424.700.100 „Bauliche Maßnahmen Asylstandorte“ wird zugestimmt.
3. Darüber hinaus gehende Maßnahmen zur Bedarfsdeckung sind zu gegebener Zeit gesondert in den jeweiligen Fachausschüssen zu beraten.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:							
Maßnahme:							
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2017	20	20	20	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	0 €						
Auszahlungen	900.000 €		900.000 €				
städt. Eigenanteil	900.000 €	0 €	900.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	0 €						
Auszahlungen	0 €						
städt. Eigenanteil	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	900.000 €	0 €	-900.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil	-900.000 €	0 €	-900.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+Verbesserung / -Verschlechterung							
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
		900.000 €	aus PSP 7.100420.700.200 (Gesamtschule)				
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgerträge							
Folgeaufwendungen	18.000 €	71.000 €					
Zinsaufwand	13.500 €	13.500 €					
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo	20.000 €	81.000 €					
Summe Folgeaufwand	51.500 €	165.500 €	einmalig <input type="checkbox"/>		jährlich <input type="checkbox"/>		
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input checked="" type="checkbox"/>		nein <input type="checkbox"/>		
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Sachverhalt/Rechtslage/Begründung

Gemäß § 1 des Gesetzes über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz – FlüAG) sind die Kommunen rechtlich verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen und entsprechend unterzubringen. Die Zuweisung dieser Flüchtlinge erfolgt nach einem landesweit festgelegten Verteilungsschlüssel.

In den zurückliegenden Sitzungen des Sozialausschusses wurde über die jeweilige Flüchtlingssituation bzw.- entwicklung durch die Verwaltung umfassend berichtet, letztmalig in der Sitzung am 09.05.2017.

Diesem Bericht zufolge können zwar zurzeit alle Flüchtlinge mit Wohnraum versorgt werden, doch aus den nachstehend aufgeführten Gründen sind weitergehende Planungsschritte zur Wohnraumversorgung kurz- bis langfristig zu initiieren.

Notwendigkeit zur Errichtung weiterer Unterkünfte

Kurzfristige Bedarfsdeckung:

Angeht die Tatsache, dass die bisher genutzten Unterkünfte Barbarastraße 27 – 31 (insg. 108 Plätze) gemäß Schreiben der Vivawest Wohnen GmbH vom 30.01.2017 bekanntlich sukzessive bis Ende 2017 aufzulösen sind und im Laufe dieses Jahres weitere Regelzuweisungen sowie Personen mit einer Wohnsitzauflage aufzunehmen sind, ergibt sich die Notwendigkeit, im 4. Quartal dieses Jahres eine zusätzliche Gemeinschaftsunterkunft für bis zu insg. 64 Personen zu errichten. Weitergehende Informationen zur Standortfestlegung sind der Drucksache 616 zu entnehmen.

Demgegenüber stehen zwar in absehbarer Zeit weitere Plätze am Nordturm und am Standort Parkschule sowie 18 Ersatzwohnungen der Vivawest Wohnen GmbH zur Verfügung. Diese können jedoch den vorgenannten räumlichen Ressourcenbedarf nicht dauerhaft decken.

Hinzu kommt, dass die Nutzung des Standortes „Parkschule“ als Erstaufnahmeeinrichtung nur temporär möglich ist. Daher müssen mittel- bis langfristig ohnehin alternative Unterbringungsformen bereitgestellt werden.

Mittelfristige Bedarfsdeckung:

Über die zukünftige Flüchtlingssituation gibt es zurzeit keine validen Prognosen, auf die sich die Stadt Voerde stützen könnte, um vorausschauend zu planen. Aufgrund dessen sollten sich mittelfristige Raumplanungen an den

tatsächlichen Zuweisungszahlen ausrichten, um angesichts der Haushaltslage der Stadt keine Ressourcenüberhänge zu produzieren.

Hierfür ist im Bedarfsfall ebenfalls eine Unterbringungsvariante mit kurzen Vorlaufzeiten erforderlich.

Langfristige Planung:

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung im Sozialausschuss ist seitens der Verwaltung verdeutlicht worden, dass derzeit 157 anerkannte Flüchtlinge weiterhin in städtischen Unterkünften wohnen, die auf dem freien Wohnungsmarkt in Voerde keinen Wohnraum finden. Erschwerend kommt hinzu, dass sich unter diesem Personenkreis eine nicht unerhebliche Anzahl von alleinstehenden Männern befindet, die unter den gegebenen Voraussetzungen auf dem Wohnungsmarkt nahezu keine Chance auf eine eigene Wohnung haben.

Diese Personen wechseln nach der Anerkennung vom Rechtskreis des Asylbewerberleistungsgesetzes in das SGB II, sodass die entsprechenden Unterkunftskosten durch die Agentur für Arbeit getragen werden.

Außerdem wird eine noch nicht bezifferbare Zahl von Personen in Verbindung mit der Wohnsitzauflage gem. § 12a Aufenthaltsgesetz in Voerde mit Wohnraum zu versorgen sein, die möglicherweise langfristig in Voerde wohnen bleiben möchten.

Hier gilt es, unter Abwägung sozialpolitischer und städtebaulicher Aspekte ein langfristiges Konzept zur Wohnraumversorgung zu entwickeln. Das zurzeit in der Entwicklung befindliche Flüchtlingsintegrationskonzept wird u.a. auch diesen Aspekt aufgreifen.

Vor diesem Hintergrund sind in einem ersten Planungsschritt die Vorbereitungen für eine zusätzliche Gemeinschaftsunterkunft mit bis zu 64 Plätzen unverzüglich einzuleiten.

Raumbedarf:

An einem Wohnstandort können bis zu 64 Personen untergebracht werden. Aufgrund der Modulbauweise sind flexible Kombinationen der Raumstruktur mit u.a. kleinen Wohneinheiten oder Zweibettzimmern möglich. Die räumlichen Voraussetzungen für ein konfliktfreies Zusammenwohnen sind somit gegeben.

Finanzierungsbedarf:

Der Anbietermarkt bietet sowohl Miet- als auch Kaufobjekte an. Die Vereinbarung einer Mindestmietdauer unter zwei Jahren ist nicht möglich. Eine Bewertung der alternativen Beschaffungsvarianten ist als Anlage beigefügt. Danach ist der Kauf der Anlage die wirtschaftlich günstigere Lösung, da die hohen Mietkosten nach etwa zwei Jahren auf dem Niveau des Kaufpreises liegen und bei Kauf eine weitere Nutzung oder auch ein Erlös durch Weiterverkauf möglich ist.

Aufgrund der eingangs genannten Gründe empfiehlt die Verwaltung die Durchführung des Vergabeverfahrens zum Kauf einer Wohnanlage in Modulbauweise. Eventuelle Möglichkeiten zur Inanspruchnahme von Förderprogrammen werden gesondert geprüft.

Da im Haushaltsplan 2017 bisher keine investiven Mittel bereit stehen, müssen hierfür ca. 900.000 EUR außerplanmäßig bereitgestellt werden. Als Deckung werden in 2017 nicht benötigte Mittel aus der Sanierungsmaßnahme Altbau Gesamtschule (PSP 7.100420.700.200) herangezogen.

H a a r m a n n

Anlage:

Mitzeichnung:

Stellungnahme Fachdienst 7.3

Stellungnahme Fachdienst 2.2

Stellungnahme Örtliche Rechnungsprüfung:

Stellungnahme der FB 3:

Stellungnahme Erster Beigeordneter:

Stellungnahme Beigeordnete:

Stellungnahme Bürgermeister:

Kostenvergleichsrechnung als Anlage zur Drucksache 611

Der im Rahmen der DS 611 vorgelegte Plan, zur Deckung des erwarteten Wohnraumbedarfs zur Unterbringung von Asylbewerbern einen Komplex aus Containern in Modulbauweise einzusetzen, wurde im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit sowie Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzpläne der Jahre 2017 ff. betrachtet. Dabei lag der Fokus auf der Fragestellung, ob Kauf oder Anmietung als wirtschaftlichere Variante vorzuziehen ist.

Die folgende Kalkulation basiert auf bereits vorliegenden, indikativen Angebotsdaten.

1) Rechenmodell einer Modulanlage f. 64 Personen über einen Betrachtungszeitraum von **24 Monaten**

Variante 1: Miete

Ergebnisplan: Aufwand / Erträge EUR							Haushaltsbe- lastung 2017	Haushaltsbe- lastung 2018	Haushaltsbe- lastung 2019	Haushaltsbe- lastung 2020	Haushaltsbe- lastung 2021	Haushaltsbe- lastung 2022	Gesamt bei Maßnahmen- dauer von
Art	laufend (Monat)			einmalig			ab Okt. 2017						
	netto	USt 19%	brutto	netto	USt 19%	brutto	3 Monate	12 Monate	9 Monate	0 Monate	0 Monate	0 Monate	24 Monate
laufend	Miete	18.300	3.477	21.777			65.331	261.324	195.993	0	0	0	522.648
	Energie / Ver- und Entsorgung	1.914	364	2.278			6.833	27.333	20.500	0	0	0	54.667
	Grundstückspflege	700	133	833			2.500	10.000	7.500	0	0	0	20.000
	Heizung	1.494	284	1.778			5.333	21.333	16.000	0	0	0	42.667
	Hauswarte	1.000		1.000			3.000	12.000	9.000	0	0	0	24.000
Einrichtung (einm.)	Planung / Architektur				67.227	12.773	80.000	80.000					80.000
	Erschließung				42.017	7.983	50.000	50.000		50.000			100.000
	Fundamente				12.600	2.394	14.994			14.994			29.988
	Montage				38.333	7.283	45.617	45.617					45.617
	Fracht				32.000	6.080	38.080	38.080					38.080
Demont- ung	Kran				5.366	1.020	6.386	6.386					6.386
	Demontage, Fracht, Kran				64.000	12.160	76.160			76.160			76.160
	Abbruch Fundamente				12.600	2.394	14.994			14.994			14.994
	Endreinigung				3.500	665	4.165			4.165			4.165
total			27.666			330.396	318.074	331.991	409.306	0	0	0	1.059.371
pro untergebrachter Person			432			5.162	4.970	5.187	6.395	0	0	0	16.553
Belastung							Haushaltsbe- lastung 2017	Haushaltsbe- lastung 2018	Haushaltsbe- lastung 2019	Haushaltsbe- lastung 2020	Haushaltsbe- lastung 2021	Haushaltsbe- lastung 2022	Gesamtbe- lastung
konsumtiv							318.074	331.991	409.306	0	0	0	1.059.371

Variante 2: Kauf

(EUR)	netto	USt	brutto
Kaufpreis	485.968	92.334	578.301
Erschließung	42.017	7.983	50.000
Fundamente	12.600	2.394	14.994
Planung / Architektur	67.227	12.773	80.000
Montage	38.333	7.283	45.617
Fracht	32.000	6.080	38.080
Kran	5.366	1.020	6.386
Anschaffungskosten (inkl. Nebenkosten)	683.511	129.867	813.378

Wirtschaftliche Nutzungsdauer 120 Monate gem. AfA-Tabelle Finanzministerium
Finanzierungszinssatz 1,5%

Ergebnisplan: Aufwand / Erträge EUR							Haushaltsbe- lastung 2017	Haushaltsbe- lastung 2018	Haushaltsbe- lastung 2019	Haushaltsbe- lastung 2020	Haushaltsbe- lastung 2021	Haushaltsbe- lastung 2022	Gesamt bei Maßnahmen- dauer von
Art	laufend (Monat)			einmalig			ab Okt. 2017						
	netto	USt 19%	brutto	netto	USt 19%	brutto	3 Monate	12 Monate	9 Monate	0 Monate	0 Monate	0 Monate	24 Monate
laufend	Energie / Ver- und Entsorgung	1.914	364	2.278			6.833	27.333	20.500	0	0	0	54.667
	Grundstückspflege	700	133	833			2.500	10.000	7.500	0	0	0	20.000
	Heizung	1.494	284	1.778			5.333	21.333	16.000	0	0	0	42.667
	Hauswarte	1.000		1.000			3.000	12.000	9.000	0	0	0	24.000
	Abschreibung			6.778			20.334	81.338	61.003	0	0	0	162.676
Zinsen			1.017			3.050	12.201	9.151	0	0	0	24.401	
total			13.684			0	41.051	164.205	123.154	0	0	0	328.410
pro untergebrachter Person			214			0	641	2.566	1.924	0	0	0	5.131

Anmerkung: Darstellung gilt unter der Prämisse, dass nach Nutzungsende die Anlage zum Restbuchwert veräußert werden oder einer sonstigen, aufwandsneutralen Nutzung zugeführt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, besteht das Risiko einer Sonderabschreibung.

Restbuchwert nach Maßnahmenende (EUR):

650.702

Belastung		Haushaltsbe- lastung 2017	Haushaltsbe- lastung 2018	Haushaltsbe- lastung 2019	Haushaltsbe- lastung 2020	Haushaltsbe- lastung 2021	Haushaltsbe- lastung 2022	Gesamtbe- lastung
konsumtiv		20.717	82.867	62.151	0	0	0	165.735
investiv		20.334	81.338	61.003	0	0	0	162.676
total		41.051	164.205	123.154	0	0	0	328.410

2) Rechenmodell einer Modulanlage f. 64 Personen über einen Betrachtungszeitraum von **60 Monaten**

Variante 1: Miete

Ergebnisplan: Aufwand / Erträge EUR							Haushaltsbe- lastung 2017	Haushaltsbe- lastung 2018	Haushaltsbe- lastung 2019	Haushaltsbe- lastung 2020	Haushaltsbe- lastung 2021	Haushaltsbe- lastung 2022	Gesamtb- lastung bei Maßnahmen- dauer von
Art	laufend (Monat)			netto	einmalig		ab Okt. 2017						60 Monaten
	netto	USt 19%	brutto		USt 19%	brutto	3 Monate	12 Monate	12 Monate	12 Monate	12 Monate	9 Monate	
laufend	Miete	18.300	3.477	21.777			65.331	261.324	248.115	208.488	208.488	156.366	1.148.112
	Energie / Ver- und Entsorgung	1.914	364	2.278			6.833	27.333	27.333	27.333	27.333	20.500	136.667
	Grundstückspflege	700	133	833			2.500	10.000	10.000	10.000	10.000	7.500	50.000
	Heizung	1.494	284	1.778			5.333	21.333	21.333	21.333	21.333	16.000	106.667
Einrichtung (einm.)	Haus arte	1.000		1.000			3.000	12.000	12.000	12.000	12.000	9.000	60.000
	Planung / Architekt				67.227	12.773	80.000	80.000					80.000
	Erschließung				42.017	7.983	50.000	50.000					50.000
	Fundamente				12.600	2.394	14.994	14.994					14.994
	Montage				38.333	7.283	45.617	45.617					45.617
	Fracht				32.000	6.080	38.080	38.080					38.080
	Kran				5.366	1.020	6.386	6.386					6.386
Demos- tage	Demontage, Fracht, Kran				64.000	12.160	76.160					76.160	76.160
	Abbruch Fundamente				12.600	2.394	14.994					14.994	14.994
	Endreinigung				3.500	665	4.165					4.165	4.165
total			27.666			330.396	318.074	331.991	318.782	279.155	279.155	304.685	1.831.841
pro untergebrachter Person			432			5.162	4.970	5.187	4.981	4.362	4.362	4.761	28.623
Belastung							Haushaltsbe- lastung 2017	Haushaltsbe- lastung 2018	Haushaltsbe- lastung 2019	Haushaltsbe- lastung 2020	Haushaltsbe- lastung 2021	Haushaltsbe- lastung 2022	Gesamtb- lastung
konsumtiv							318.074	331.991	318.782	279.155	279.155	304.685	1.831.841

Variante 2: Kauf

(EUR)	netto	USt	brutto
Kaufpreis	485.968	92.334	578.301
Erschließung	42.017	7.983	50.000
Fundamente	12.600	2.394	14.994
Planung / Architekt	67.227	12.773	80.000
Montage	38.333	7.283	45.617
Fracht	32.000	6.080	38.080
Kran	5.366	1.020	6.386
Anschaffungskosten (inkl. Nebenkosten)	683.511	129.867	813.378

Wirtschaftliche Nutzungsdauer 120 Monate gem. AfA-Tabelle Finanzministerium
 Finanzierungszinssatz 1,5%

Aufwand / Erträge EUR							Haushaltsbe- lastung 2017	Haushaltsbe- lastung 2018	Haushaltsbe- lastung 2019	Haushaltsbe- lastung 2020	Haushaltsbe- lastung 2021	Haushaltsbe- lastung 2022	Gesamtb- lastung bei Maßnahmen- dauer von
Art	laufend (Monat)			netto	einmalig		ab Okt. 2017						60 Monaten
	netto	USt 19%	brutto		USt 19%	brutto	3 Monate	12 Monate	12 Monate	12 Monate	12 Monate	9 Monate	
laufend	Energie / Ver- und Entsorgung	1.914	364	2.278			6.833	27.333	27.333	27.333	27.333	20.500	136.667
	Grundstückspflege	700	133	833			2.500	10.000	10.000	10.000	10.000	7.500	50.000
	Heizung	1.494	284	1.778			5.333	21.333	21.333	21.333	21.333	16.000	106.667
	Haus arte	1.000		1.000			3.000	12.000	12.000	12.000	12.000	9.000	60.000
	Abschreibung				6.778			20.334	81.338	81.338	81.338	61.003	406.689
	Zinsen				1.017			3.050	12.201	12.201	12.201	12.201	9.151
total			13.684			0	41.051	164.205	164.205	164.205	164.205	123.154	821.026
pro untergebrachter Person			214			0	641	2.566	2.566	2.566	2.566	1.924	12.829

Anmerkung: Darstellung gilt unter der Prämisse, dass nach Nutzungsende die Anlage zum Restbuchwert veräußert werden oder einer sonstigen, aufwandsneutralen Nutzung zugeführt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, besteht das Risiko einer Sonderabschreibung.

Restbuchwert nach Maßnahmenende (EUR):

406.689

Belastung		Haushaltsbe- lastung 2017	Haushaltsbe- lastung 2018	Haushaltsbe- lastung 2019	Haushaltsbe- lastung 2020	Haushaltsbe- lastung 2021	Haushaltsbe- lastung 2022	Gesamtb- lastung
konsumtiv		20.717	82.867	82.867	82.867	82.867	62.151	414.337
investiv		20.334	81.338	81.338	81.338	81.338	61.003	406.689
total		41.051	164.205	164.205	164.205	164.205	123.154	821.026

3) Vergleich der Handlungsoptionen „Miete“ oder „Kauf“

Übersicht Kostenvergleich Kauf vs. Miete von Wohncontainern in Modulbauweise (Richtwerte)
(EUR)

Angebot	Kapazität (Personen)	Betrachtungszeitraum (Monate)	Miete / Kauf	2017	2018	2019	2020	2021	2022	gesamt			
Containeranlage, Modulbauweise	64	24	Miete	Haushaltsbelastung konsumtiv	318.074	331.991	409.306	0	0	0	1.059.371		
				pro Person / Platz	4.970	5.187	6.395	0	0	0			
			Kauf	Investition	813.378								813.378
				Haushaltsbelastung konsumtiv	20.717	82.867	62.151	0	0	0	0	165.735	
				Haushaltsbelastung investiv	20.334	81.338	61.003	0	0	0	0	162.676	
				Haushaltsbelastung gesamt	41.051	164.205	123.154	0	0	0	0	328.410	
				gesamt pro Person / Platz	324	1.295	971	0	0	0	0		
				Differenz Kauf / Miete	Haushaltsbelastung konsumtiv	297.357	249.123	347.155	0	0	0	0	893.636
			Haushaltsbelastung investiv	-20.717	-82.867	-62.151	0	0	0	0	-165.735		
			Haushaltsbelastung gesamt	276.641	166.256	285.005	0	0	0	0	727.902		
	64	60	Miete	Haushaltsbelastung konsumtiv	318.074	331.991	318.782	279.155	279.155	304.685	1.831.841		
				pro Person / Platz	4.970	5.187	4.981	4.362	4.362	4.761			
			Kauf	Investition	813.378							813.378	
				Haushaltsbelastung konsumtiv	20.717	82.867	82.867	82.867	82.867	62.151	414.337		
				Haushaltsbelastung investiv	20.334	81.338	81.338	81.338	81.338	61.003	406.689		
				Haushaltsbelastung gesamt	41.051	164.205	164.205	164.205	164.205	123.154	821.026		
				gesamt pro Person / Platz	324	1.295	1.295	1.295	1.295	971			
				Differenz Kauf / Miete	Haushaltsbelastung konsumtiv	297.357	249.123	235.914	196.287	196.287	242.534	1.417.504	
			Haushaltsbelastung investiv	-20.717	-82.867	-82.867	-82.867	-82.867	-62.151	-414.337			
			Haushaltsbelastung gesamt	276.641	166.256	153.047	113.420	113.420	180.384	1.003.168			

Die Variante „Kauf“ führt insgesamt über beide Betrachtungszeiträume zu klar günstigeren Ergebnissen.

Resultat:

- Aus Ergebnissicht ist der Kauf in jedem Fall die finanziell günstigere Alternative, selbst bei der Minimallaufzeit von 24 Monaten. Dies resultiert daraus, dass die Abschreibungen bei der angenommenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren nur ca. 1/3 des alternativ zu berücksichtigenden Mietaufwands ausmachen und darüber hinaus die einmaligen Errichtungskosten als Anschaffungsnebenkosten aktiviert werden können und somit ebenfalls nicht voll aufwandswirksam werden.
- Im Finanzplan ergibt sich im ersten Jahr infolge der Investition eine erhöhte Belastung. Durch den Entfall der Mietzinszahlungen ist jedoch auch der Finanzplan in den Folgejahren bei Kauf weniger belastet.
- **Aufgrund der vorliegenden Daten und der sehr deutlich besseren finanziellen Eckdaten erscheint grundsätzlich der Kauf als sinnvollere Option.**

4) Weitere Anmerkungen

- Ggü. einer Anmietung sind ggf. höhere Risiken / Kosten aus Versicherung, Instandhaltung, Verschleiß, Schadenbeseitigung sowie anderen Haftungsrisiken zu erwarten. Diese sind aktuell nicht bewertet; es wird jedoch unterstellt, dass diese Parameter auf das Ergebnis wegen der hohen Unterschiedsbeträge insgesamt keinen wesentlichen Einfluss haben.
- Der am Ende des Betrachtungszeitraumes verbleibende **Restbuchwert stellt u.U. ein Ergebnisrisiko dar** – sollte eine aufwandsneutrale Weiternutzung oder eine Veräußerung mindestens zum Buchwert nicht möglich sein, könnte dies zukünftig negative Ergebniseffekte zur Folge haben.